

Niederschrift Nummer FSG/11/003

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren	09.09.2015

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Saal I des Ratstraktes	17:00 - 18:10 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende: Martina Plath

Schriftführer: Ralf Möllmann

Teilnehmer	Funktion
------------	----------

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Angelika Chur	ordentl. Mitglied	
Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Brigitte Matiak
Herr Frank Menzel	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Linda Römke
Frau Christina Pattke	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Herr Rüdiger Weiß	stv. Vorsitzender	
Frau Ulrike Weiß	ordentl. Mitglied	
Frau Monika Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Frau Rosemarie Degenhardt	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Eisenhuth	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Elke Middendorf
Frau Gisela Hake	stv. Mitglied	für ordentl. Mitglied Bärbel Guschall
Frau Martina Plath	Vorsitzende	

Bündnis 90/Die Grünen

Frau Irina Ehlermann	ordentl. Mitglied
Frau Elke Grziwotz	ordentl. Mitglied

BergAUF

Frau Fatma Uyar	ordentl. Mitglied
-----------------	-------------------

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Christine Busch	Beigeordnete
Frau Patricia Höchst	Amtsleiterin Bürgerbüro
Herr Ralf Möllmann	Sachgebietsleiter Soziales, Senioren, Gesundheit
Frau Juditha Siebert	Integrationsbüro

Entschuldigt fehlen

Frau Bärbel Guschall	ordentl. Mitglied
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied
Frau Elke Middendorf	ordentl. Mitglied
Frau Linda Römke	ordentl. Mitglied

Die Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Aktuelle Aufnahmesituation ausl. Flüchtlinge	11/0383
2	Förderung des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge in Bergkamen	11/0366
3	Förderung der Suchtkrankenhilfe in Bergkamen - Verteilung der Fördermittel für das Jahr 2015	11/0384
4	Anfragen und Mitteilungen	
5	Einwohnerfragestunde	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist die Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:

Tagesordnungspunkt 1:

Aktuelle Aufnahmesituation ausl. Flüchtlinge

Vorlage: 11/0383

Beigeordnete Busch stellt einleitend die Entwicklung im Bereich der Aufnahme von Flüchtlingen seit Erstellung der Vorlage dar. Des Weiteren verweist sie auf die Hintergründe der Ratsentscheidung vom 19.08.2015 über die Zustimmung der Stadt Bergkamen zur Einrichtung einer Zentralen Unterbringungseinrichtung des Landes (ZUE). Sie stellt anhand von Beispielfotos die derzeit im Aufbau befindliche Notunterkunft Häupenweg/Wellenbadparkplatz vor, in der ab Anfang/Mitte Oktober 2015 ca. 600 Personen durch das Land untergebracht werden sollen.

Herr Weiß, SPD-Fraktion, lobt ausdrücklich die bisherige Arbeit der Verwaltung. Er ruft die politischen Vertreter/innen auf, die derzeitige Situation unabhängig von parteipolitischen Interessen auch weiterhin sachlich und zielorientiert zu begleiten.

Frau Degenhardt, CDU-Fraktion, unterstützt diese Forderung und weist ergänzend auf die erforderliche Aufklärung der örtlichen Bevölkerung hin.

Auf Nachfrage durch Frau Grziwotz, Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, erläutert Frau Höchst die Abläufe in der Verwaltung bei Erstzuweisung von Flüchtlingen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren nimmt die Vorlage Nr. 11/0383 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Förderung des ehrenamtlichen Engagements für Flüchtlinge in Bergkamen
Vorlage: 11/0366**

Frau Siebert ergänzt die Vorlage der Verwaltung um die aktuelle Entwicklung seit Erstellung der Vorlage. Aufgrund des stark angestiegenen Zustroms von Flüchtlingen sowie der entstehenden Notunterkunft des Landes auf dem Parkplatz Häupenweg ist auch die Anzahl der ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer in den vergangenen Wochen angestiegen. Das Flüchtlingscafe im Albert-Schweitzer-Haus ist mittlerweile mittwochs bis freitags geöffnet. Daneben erfolgt monatlich eine kostenlose Rechtsberatung durch einen Rechtsanwalt.

Frau Siebert erläutert, dass die ehrenamtlichen Flüchtlingshelfer nunmehr verschiedene Organisationsteams gebildet haben. Des Weiteren entsteht aktuell die Internetpräsenz www.fluechtlingshelferkreis-Bergkamen.de, unter der zukünftig für die Ehrenamtlichen relevante Informationen abgerufen werden können. Für Kleiderspenden ist bereits die mail-Adresse kleidung@fluechtlingshelferkreis-bergkamen.de eingerichtet worden.

Herr Weiß, SPD-Fraktion, lobt die Bergkamener Bevölkerung für die Bereitschaft zur Unterstützung der Flüchtlinge. Beigeordnete Busch weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass das ehrenamtliche Engagement „Motor für die Gesamtgesellschaft“ ist und die Arbeit der Verwaltung in erheblichem Maße unterstützt.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren nehmen die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 3:**Förderung der Suchtkrankenhilfe in Bergkamen
- Verteilung der Fördermittel für das Jahr 2015
Vorlage: 11/0384**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Familie, Soziales, Gesundheit und Senioren beschließt, die im Haushalts- / Budgetjahr 2015 zur Verfügung stehenden Mittel i.H.v. 4.610,00 € für die Förderung der Suchtkrankenhilfe im Stadtgebiet entsprechend der Mitgliederzahl zum Stichtag 31.12.2014 wie folgt zu verteilen:

Blaues Kreuz Stadtverband:	2.374,85 €
<u>Freundeskreis Blaues Kreuz:</u>	<u>2.235,15 €</u>
Summe	4.610,00 €

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 4:**Anfragen und Mitteilungen**

Vorsitzende Plath stellt aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 21.07.2015 zum Betreuungsgeld eine Anfrage an die Verwaltung, in welchem Umfang aktuell Anträge in Bergkamen gestellt wurden. Herr Möllmann verweist auf eine Mitteilung des Kreises Unna, wonach rund 170 Anträge bei Einführung des Betreuungsgeldes im Jahr 2011 gestellt wurden, nunmehr für das Jahr 2015 jedoch lediglich ein einziger Antrag vorliegt.

Frau Eisenhuth, CDU-Fraktion, fragt an, ob bedingt durch den Wegfall des Betreuungsgeldes bis zu 100 zusätzliche Kindergartenplätze geschaffen werden müssen. Beigeordnete Busch erläutert die für die Bedarfsplanung von Kindergartenplätzen relevanten Faktoren und verweist auf die zukünftige Beratung im Jugendhilfeausschuss.

Tagesordnungspunkt 5:**Einwohnerfragestunde**

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Plath
Vorsitzende

Möllmann
Schriftführer